

So finden Sie uns

Der Förderverein Museum Kummersdorf

Ausstellung Der Förderverein Museum Kummersdorf e.V. wurde 1990 als Bürgervereinigung mit dem Ziel gegründet, die Geschichte des ehemaligen Heeresversuchszentrums Kummersdorf zu erforschen. Dabei wurde immer deutlicher, dass es sich bei diesem Areal um einen historisch bedeutenden Ort handelt, der nach dem Abzug der sowjetischen Armee in Vergessenheit geraten ist.

Kontakt

museum-kummersdorf.de



Kaserne des ehemaligen Schießplatzes,
der Ort der Ausstellung

Mit dieser deutsch-französischen Kooperation zwischen dem Museum La Coupole im nord-französischen Departement Pas de Calais und dem Museum Kummersdorf will der Verein im europäischen Kulturerbejahr einen Anstoß zur aktiven Auseinandersetzung mit unserer militärischen Vergangenheit geben. Vor dem Hintergrund der Krise, die derzeit den europäischen Gedanken gefährdet, ist es besonders angebracht, aus der Geschichte zu lernen und für ein friedliches Miteinander einzutreten.

Zur Ausstellung
"Krieg, Wissenschaft und Technik"

Auf der L 70 Richtung Luckenwalde
nutzen Sie rechts
die Einfahrt zum Kasernengelände.

15838 Am Mellensee
Ortsteil Kummersdorf-Gut
Telefon +49 (0) 33703 77048
Mail info@museum-kummersdorf.de

Sie erreichen uns auch mit der Draisine
Info: <http://erlebnisbahn.de>

Förderverein Museum Kummersdorf e.V.
Veranstalter der Ausstellung und verantwortlich für die Veröffentlichung

Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz bei der
Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien



Kulturland Brandenburg 2018 steht unter der Schirmherrschaft
des Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg Dr. Dietmar
Woidke. Kulturland Brandenburg 2017 wird gefördert durch
das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
sowie das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
des Landes Brandenburg.



Mit freundlicher Unterstützung der branden-
burgischen Sparkassen.



Mit freundlicher Unterstützung der Investitionsbank
des Landes Brandenburg.



Mit freundlicher Unterstützung der Verwaltung
des Landkreises Teltow-Fläming



Krieg, Wissenschaft und Technik 1914 - 1945 Ausstellung in Kummersdorf



LA COUPOLE

Krieg, Wissenschaft und Technik in England und Frankreich 1914-1945

Ausstellung Unter dem Leitthema "Erinnern und Aufbruch" des europäischen Kulturerbejahrs wird an einem authentischen, weitgehend unbekanntem Ort der lange Weg europäischer Geschichte durch Konflikte und Kriege hin zu einem friedlichen Miteinander ins Gedächtnis gerufen.

Kontakt

museum-kummersdorf.de

Die Ausstellung aus La Coupole stellt die Geschichte der Kriegstechnologien Frankreichs und Englands von 1914 - 1945 dar. Ergänzend dazu werden Entwicklungen in der ehemaligen Heeresversuchsanstalt Kummersdorf aus dieser Epoche gezeigt. Im Zusammenhang entsteht eine übergreifende Sicht auf das Wettrüsten auf dem europäischen Kontinent im 20. Jahrhundert.



Zeitraum vom 18. 8. 2018 bis zum 19. 11. 2018
Ort ehemalige Kaserne der Heeresversuchsstelle Kummersdorf
Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 18:00
Eintritt 5 €, ermäßigt 3 €
Link <https://museum-kummersdorf.de/>

Ungeliebtes Erbe Deutschlands Kummersdorf, der Ort

Ausstellung Der heute fast unbekanntem ehemalige Heeresversuchszentrum Kummersdorf, etwa 50 km südlich von Berlin gelegen, war von 1875 bis 1945 der bedeutendste Entwicklungs- und Erprobungsort für deutsche Kriegstechnik aller Art. Nach der einseitigen Aufkündigung des Versailler Vertrags begann hier unter strengster Geheimhaltung die Entwicklung von Raketentechnik, an der u.a. Wernher von Braun mitarbeitete. Im Jahr 1936 wurde diese Entwicklung in Peenemünde fortgesetzt und mündete ab 1943 in der Produktion der „Vergeltungswaffe V 2“.

Kontakt

museum-kummersdorf.de



Großer Raketenprüfstand auf dem Gelände der Versuchsstelle West in Kummersdorf, gebaut Mitte der 30er Jahre

La Coupole Das Museum Partner in Frankreich

Ausstellung Im Norden Frankreichs, ca. 45 km südöstlich von Calais, errichtete die nationalsozialistische Besatzungsmacht ab 1943 eine riesige, kuppelförmige Abschussanlage für die „V 2“- Rakete. Von hier aus sollte Großbritannien fortlaufend mit Raketen angegriffen werden. Kurz vor der Fertigstellung wurde die Anlage durch die Engländer bombardiert, so dass von hier keine Rakete mehr gestartet werden konnte.

Kontakt

museum-kummersdorf.de

Heute ist La Coupole ein Museum, das sich mit der Geschichte dieses Ortes auseinandersetzt. Die dort kuratierte Ausstellung „Guerres, Sciences et Technologies 1914 – 1945“ befasst sich mit der französischen und englischen Perspektive auf die eigene Kriegstechnik und wurde 2016/2017 vor Ort in St. Omer gezeigt.



Ausstellungsansicht im Museum "La Coupole"